MEHR

Buchrezensionen



Leitfaden zur Elektrotherapie in der Logopädie

Robert Darkow, Jan Faust, Carsten Kroker (2024)
Idstein: Schulz-Kirchner
ISBN: 978-3-8248-1321-6
192 Seiten; € 38,50 [AT]

Das beinahe 200 Seiten umfassende Buch wurde von drei Logopäden verfasst und gliedert sich in elf Kapitel.

Zu Beginn wird in die Grundlagen der Elektrotherapie eingeführt, bevor näher auf die funktionelle Elektrostimulation (FES) eingegangen wird und auch Kontraindikationen sowie Vorsichtsmaßnahmen angeführt werden. Es folgen Kapitel über die Anwendung der FES bei Fazialisparesen, Larynxparesen, Dysarthrie und Dysphagie. Nach 120 Seiten wird auf die transkranielle Gleichstromstimulation eingegangen. Auch hier wird zuerst Basiswissen vermittelt, bevor die Anwendung bei Primärer Aphasie, Dysphagie und Stottern beschrieben wird. Bei jedem einzelnen Störungsbild findet sich eine detailreiche Darlegung der aktuellen Studienlage.

Dieses Buch richtet sich an Logopäd:innen, die bereits Erfahrungen mit der Elektrostimulation haben oder an jene, die abwägen möchten, ob die Anwendung der FES im eigenen Praxisalltag sinnvoll ist. Obwohl konkrete Angaben gemacht werden (u.a. zu Stimulationsparameter, Stromparameter, Elektrodenplatzierung) und sogar Anwendungsbeispiele bereitgestellt werden, ersetzt dieses Werk keine praktische Schulung im Feld der Elektrotherapie. Dies wird eingangs auch so von den Autoren klargestellt. Es geht vielmehr um das Bereitstellen eines Werkes, das Fachpersonen mit einer aufbereiteten theoretischen Grundlage und mit der zusammengefassten aktuellen Datenlage bezüglich der Wirkweise von Elektrostimulation in der logopädischen Praxis unterstützt.

Rezensentin
Ines Hengl, BSc
Logopädin



Wie Kommunikation im Autismus-Spektrum gelingt

Anika Morandin (2025)
Stuttgart: Trias
ISBN: 978-3-432-12047-8
136 Seiten; € 23,50 [AT]

Die Autorin ist Logopädin und Lehrlogopädin für angehende Logopäd:innen. Der Ratgeber umfasst 136 Seiten, ist gut strukturiert, ansprechend gestaltet und liest sich flüssig. Die Autorin verzichtet im Fließtext weitestgehend auf Fachvokabular. Wichtige theoretische Hintergrundinformationen werden durch bildhafte Darstellungen unterstrichen und eignen sich sehr gut für die Aufklärungsarbeit zum Thema.

Im Fokus des Ratgebers stehen vor allem die sprachlich-pragmatischen Schwierigkeiten, welche oft zu Missverständnissen führen und sich durch die fehlenden sozialen Interaktionen maßgeblich auf eine gelungene Teilhabe und Partizipation auswirken. Die Fallbeispiele beziehen sich überwiegend auf Schüler:innen und Erwachsene, welche im täglichen Leben auf Sprachbarrieren stoßen. Mit welchen Herausforderungen sie tagtäglich konfrontiert sind, wird hier gut dokumentiert.

Vor allem die besondere Art der Informationsverarbeitung auf allen Ebenen ist in dem Ratgeber gut herausgearbeitet. Praktische Tipps zur gelungenen Kommunikation werden durch Fallbeispiele erläutert und richten sich sowohl an Betroffene als auch an Angehörige und Therapeut:innen aller Genres.

Zusammenfassend bietet das Format einen kompakten Überblick zum Thema und beschreibt sehr gut alle Facetten und Grundlagen, die zu einer gelungenen Kommunikation beitragen, einschließlich der Vielzahl an unterstützenden Kommunikationsmitteln, denen erfreulicherweise genügend Raum gegeben wird. Meiner Meinung nach eignet sich dieses Büchlein sehr gut als Ratgeber zur Wissensvermittlung, Sensibilisierung und letztendlich zu einem besseren Verständnis und Miteinander für die alltäglichen Herausforderungen, denen Menschen mit Autismus begegnen. Die Partizipation und Erhöhung der Teilhabechancen nach dem ICF-Cluster stehen hier im Fokus.

Rezensentin
PhDr. Gerlinde Ink, MSc
Logopädin



Sprechen – gewusst wie

Marianne Spiecker-Henke (2025)
Stuttgart: Thieme
ISBN: 978-3-1322-1551-1
280 Seiten; € 66,50 [AT] bzw.
€ 63,99 [E-Book]

Nach den *Leitlinien der Stimmtherapie* (2014) versteht die Autorin ihr neu erschienenes Werk als *Praxisbuch zur Verbesserung des stimmlich-sprecherischen Gesamtausdrucks*. Das Sprechen als komplexer und dynamischer Vorgang wird in Einzelkomponenten gegliedert, wodurch sich der Aufbau des Buches ergibt:

Stimme, Prosodie, Rhythmus, Vokale und Konsonanten – jedes dieser Kapitel bietet zuerst einen theoretischen Input, gefolgt von konkreten Übungsvorschlägen sowie Übungsmaterialien mit Praxistipps. Ergänzende Audiofiles (281 Hörbeispiele) sind per QR-Code abrufbar; zudem ist das Buch über einen persönlichen Zugangscode digital über *Thieme eRef* nutzbar.

Der Übungsaufbau zur Artikulation folgt einem bewährten Schema von der Wortebene (An-, In-, Auslaut) über Wortpaare, Redensarten und Zungenbrecher bis hin zu Sätzen, Texten und Dialogen. Literaturhinweise zu weiterführendem Material finden sich hinten im Buch.

Die Orientierung im Buch gelingt schnell, daher ist die praktische Anwendung rasch möglich. Ergänzt